

Ostsee-Urlaub damals und heute: Von Badeanstalten und Kurhäusern zum Ostseebad mit Wellness-Hotels

Ostseebad Kühlungsborn, 29. Juli 2019 (w&p) – An der Ostsee hat Strandurlaub Geschichte: Bereits im Jahr 1793 zog es von der Hitze geplagte Städter zur Sommerfrische an die Ostsee – und auch heutzutage boomen die Besucherzahlen am deutschen Binnenmeer wie nie zuvor. Wie stark sich der Besuch an der Ostsee über die Jahre verändert hat, zeigt ein Blick auf das historische [Ostseebad Kühlungsborn](#). Schon zur damaligen Zeit profitierte die Region, die früher noch als Ostseebad Brunshaupten-Arendsee bekannt war, vom Tourismus. Heute ist Kühlungsborn eine der beliebtesten Urlaubsregionen an der Ostsee.

Charmant wie eh und je: Die Villa-Polarstern



Der Name ist Programm: Die Villa Polarstern weist bereits seit über 100 Jahren Besuchern von Nah und Fern den Weg nach Kühlungsborn. Das im Jahre 1913 erbaute Traditionshaus liegt direkt an der Ostseeküste und inmitten des Kühlungsborner Stadtwaldes. Als denkmalgeschütztes Vier-Sterne-Hotel ist die Jugendstil-Villa auch heute noch erste Anlaufstelle für alle, die einen authentischen Ostsee-Urlaub erleben wollen.

Natur pur: Vom Familienbad Brunshaupten zum Ostseebad Kühlungsborn



Wo einst die hohen Mauern der Strandanlage badende Frauen vor neugierigen Blicken schützten, befindet sich heutzutage ein naturbelassener Strand mit charakteristischen Ostsee-Strandkörben. Am Kühlungsborner Strand hat über die Jahre hinweg die Natur wieder Einzug gehalten. Der Zutritt zum ehemaligen Damen- und Familienbad war ledigen Männern strengstens verboten und auch Fotoapparate durften nicht mitgebracht werden. Bis heute zeichnet sich die Küste durch ihre gute Wasserqualität aus.

Kurhaus Brunshaupten: Prestigeobjekt – damals wie heute



Als das Kurhaus Brunshaupten im Jahr 1908 eröffnet wurde, galt das Gebäude im Stil des Klassizismus als größtes und komfortabelstes Hotel in Mecklenburg. Heute lädt das Hotel nach umfangreicher Renovierung als Upstalsboom Hotelresidenz & SPA Kühlungsborn zum Entspannen und Energietanken ein. Im modernen Gewand mit geradliniger Architektur ist das Vier-Sterne-Superior-Hotel immer noch die erste Adresse für einen exklusiven Wellnessurlaub.

Der Strandkorb – schon immer fester Bestandteil des Ostsee-Urlaubs



Für Badegäste an der Ostsee herrschten früher strenge Richtlinien. Männern war der Zutritt zum Bad lange Zeit untersagt – nach einer Lockerung der Regeln durften Ehepaare gemeinsam das Familienbad besuchen. Auch die Kleiderordnung war fest vorgeschrieben: Badende mussten mindestens „vom Halse bis zu den Knien“ mit einem undurchsichtigen Badegewand bekleidet sein. Die geringelten Badekleider wurden stilecht von einer Badekappe oder einem großen Hut ergänzt. Heute steht der Kühlungsborner Strand allen Badegästen offen und getragen werden darf, was gefällt – vom knappen Bikini bis zur kurzen Bade-Shorts.



Über das Ostseebad Kühlungsborn:

Kühlungsborn ist eines der größten Seebäder an Deutschlands Ostseeküste und zählt zu den beliebtesten Urlaubsdestinationen in Mecklenburg-Vorpommern. Neben dem fast sechs Kilometer langen Strand zeichnet sich die Stadt, die 1938 durch den Zusammenschluss der Orte Brunshaupten, Fulgen und Arendsee entstanden ist, durch das namensgebende, hügelige Waldstück - die Kühlung - und einen 133 Hektar großen Stadtwald aus. Zahlreiche historische Villen, die Anfang des 20. Jahrhunderts im für Kurorte typischen Stil der Bäderarchitektur errichtet wurden, prägen das Straßenbild. Eines der markantesten Bauwerke ist die Seebrücke, die rund 240 Meter lang ist. Das abwechslungsreiche Angebot an Veranstaltungen sowie die hochklassige Hotel- und Gastronomielandschaft locken das ganze Jahr über Urlauber in das Ostseebad.

Pressekontakt:

Katja Schneider **Marketing & PR**

Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn
Ostseeallee 19
18225 Ostseebad Kühlungsborn
Telefon: +49 (0) 38293/849-36
Telefax: +49 (0) 38293/849-31
presse@kuehlungsborn.de
www.kuehlungsborn.de
www.facebook.com/ostseebad.kuehlungsborn.de

Nicola Schneider **Senior Consultant**

Wilde & Partner Communications GmbH
Franziskaner Straße 14
81669 München
Telefon: +49 (0) 89/179190-52
Telefax: +49 (0) 89/179190-99
nicola.schneider@wilde.de
www.wilde.de